

Warnmeldung der Polizei

Betrügerische Rechnungen an Arztpraxen

Derzeit werden bundesweit gefälschte Rechnungen für angeblich bestellte Leistungen an Arztpraxen versandt. Die Polizei rät zu besonderer Aufmerksamkeit.

Das perfide an der aktuellen Betrugswelle ist, dass die Zusendung der Rechnung massenhaft per E-Mail und in vielen Fällen parallel auch auf postalischem Wege erfolgt. Des Weiteren stammen die Rechnungen häufig augenscheinlich von einem Dienstleister, bei dem eventuell bereits wirklich zuvor eine Leistung beauftragt wurde.

Die E-Mails oder Briefe sehen den Originalen zum Verwechseln ähnlich. Durch die Betrüger werden meist lediglich die Überweisungsdaten (IBAN) geändert.

Tipps der Polizei zu Ihrem Schutz:

- Stammt der Brief oder die E-Mail von „MegaStore24“, so handelt es sich um einen Betrugsversuch.
- Beachten Sie bei anderen Absendern genau die Absenderinformationen. Abweichungen deuten auf Betrug.
- Ist der Absender Ihnen augenscheinlich bekannt, so rufen Sie diesen unter der Ihnen bekannten Rufnummer an. Wählen Sie keine in der E-Mail genannten Rufnummern.
- Öffnen Sie keine Anhänge in den E-Mails.
- Ist Ihnen die Bestellung nicht bekannt, ignorieren Sie diese und zahlen Sie nicht.
- Prüfen Sie unter dem [Link der Verbraucherzentrale](#), ob es sich bei dem Absender vielleicht um einen Fake Shop handelt.
- Erstellen Sie gegebenenfalls Strafanzeige.
- Beachten Sie auch die Informationen der Verbraucherzentrale zum Thema [gefälschte Rechnungen](#).